



Studiengang Logopädie

Ein facettenreiches und praxisnahes Studium



Herausgeberin

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL
Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

T +41 58 459 22 70
Mail: ausbildung@shlr.ch

Bildmaterial

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Fotolia

© Copyright 2019, Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
Alle Rechte vorbehalten

Das Berufsbild

Logopädin / Logopäde

WAS?

Der Begriff Logopädie setzt sich aus den altgriechischen Wörtern «lógos» (Wort) und «paideuein» (erziehen) zusammen.

Logopädinnen und Logopäden sind zuständig für die Prävention, Diagnostik, Beratung, Therapie, Evaluation, Aus- und Weiterbildung sowie Forschung bei allen Arten von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache sowie bei Sprech-, Stimm-, Schluckstörungen und damit zusammenhängenden Kommunikationsbeeinträchtigungen.

WER?

Logopädinnen und Logopäden arbeiten mit Vorschulkindern, Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie kommen mit Menschen aus allen sozialen Schichten und verschiedener Nationalitäten in Kontakt.

WIE?

Logopädinnen und Logopäden arbeiten eigenverantwortlich und selbstständig. Ihre Tätigkeit ist interdisziplinär ausgerichtet. Sie arbeiten eng mit Lehrpersonen, Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen, anderen Therapeutinnen und Therapeuten sowie weiteren Fachleuten zusammen.

WO?

Arbeitsorte sind logopädische Dienste der Volksschulen, Sprachheilkindergärten und Sprachheilschulen, Sonderschulen, Kantonsspitäler, Universitäts- und Rehabilitationskliniken, Privatpraxen oder logopädische Fachhochschulen.



Prävention und Beratung

Zur präventiven Arbeit der Logopädinnen und Logopäden gehört die Aufklärung und Beratung von Eltern, Lehrpersonen, anderen Bezugspersonen und Fachleuten. Die Durchführung von Sprachförderprogrammen in der Regelschule in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit dient beispielsweise dem Ziel, Sprachstörungen und deren Folgen vorbeugend entgegenzuwirken.



Diagnostik

Die Erfassung und die Abklärung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache sowie von Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen mittels standardisierter und informeller Verfahren sind Bestandteil der diagnostischen Arbeit. Eine umfassende und differenzierte Diagnostik ist die Ausgangsbasis der therapeutischen Intervention.



Therapie

Logopädinnen und Logopäden therapieren evidenzbasiert mittels unterschiedlicher Methoden Personen mit entwicklungs-, unfall- oder krankheitsbedingten Störungen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Ziel der Therapie ist die Verbesserung der beeinträchtigten Fähigkeiten sowie die adäquate Bewältigung der individuellen Lebensanforderungen. Die logopädische Therapie ist störungsspezifisch und einzelfallorientiert ausgerichtet.



Administration und Evaluation

Verhandlungen mit Behörden, das Schreiben von Berichten und sonstige administrative Arbeiten sind weitere Aufgabengebiete von Logopädinnen und Logopäden. Sie dokumentieren und evaluieren ihre therapeutische Arbeit und passen ihr Vorgehen entsprechend an.



Aus- und Weiterbildung

Die stete fachliche Weiterbildung ist Bestandteil der logopädischen Tätigkeit. Logopädinnen und Logopäden geben ihr Fachwissen zudem intern oder in erweiterten Fachkreisen in Form von Weiterbildungen weiter.



Forschung und Entwicklung

Die Bearbeitung logopädie-spezifischer Fragestellungen stehen im Zentrum der Forschungsarbeit. Die aktive Teilnahme an Forschungsprojekten sowie das Vorantreiben von Forschungsvorhaben sind weitere Aufgabenbereiche von Logopädinnen und Logopäden.

Selbstverständnis

Die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) versteht sich als logopädisches Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Dienstleistungen. Sie konzentriert sich auf das Fachgebiet Logopädie als eigenständige wissenschaftliche Disziplin.

Die SHLR bietet eine umfassende logopädische Ausbildung mit Berücksichtigung der berufsrelevanten Bezugswissenschaften sowie der gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen an. Sie engagiert sich für eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluckstörungen und damit zusammenhängenden Kommunikationsbeeinträchtigungen.

Studium

Die SHLR misst in der Lehre den pädagogischen und klinischen Bereichen sowohl in der Theorie wie auch in der Praxis die gleiche Bedeutung zu. Sie berücksichtigt die Erwartungen der Berufswelt und bietet eine praxisorientierte Ausbildung an. Die Studierenden werden auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen involvierten Fachpersonen vorbereitet. Die SHLR qualifiziert die Studierenden für die Beratung von Anspruchsgruppen wie Eltern, Lehrpersonen, Ärzten und anderen Bezugspersonen.

Kompetenzen

An der SHLR werden unterschiedliche fachrelevante Ansätze, Grundlagen und Methoden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vermittelt. Das Studium unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit sowie den Erwerb von Selbst- und sozialen Kompetenzen. Eigenständigkeit und eine kritische Haltung werden in der theoretischen und praktischen Ausbildung gefördert.

Forschung und Wissenstransfer

Die SHLR betreibt im Fachgebiet Logopädie Forschung und Entwicklung. Sie nutzt dazu ein interdisziplinäres hochschulübergreifendes Netzwerk und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Entwicklungen und Bedürfnisse. Kooperationen mit in- und ausländischen Hochschulen tragen zur hohen Qualität von Lehre und Forschung bei. Die Erkenntnisse aus F&E fließen in die Lehre ein. Die SHLR integriert die Studierenden in entsprechende Projekte.

Qualität

Das auf der Grundlage der Normen ISO 9001 und ISO 29990 eingesetzte prozessorientierte Qualitätsmanagement fördert und sichert die Qualität von Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Es fördert auch die Entwicklung eines nachhaltigen Qualitätsbewusstseins der Studierenden.

Diversität

Die SHLR versteht sich als Hochschule, in der die Studierenden und Mitarbeitenden ihr Potential entfalten können, unabhängig von Alter, Geschlecht, Biographie, ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit und physischen Fähigkeiten.

Die SHLR zieht die Studierenden im Sinne von Mitsprache, Mitbestimmung und Mitwirkung in Entscheid- und Gestaltungsprozesse mit ein.

Weiterbildung

Die SHLR unterstützt die Weiterbildung auf Hochschulstufe mit bedarfsgerechten Lehrgängen.



Der Weg zum Bachelor-Diplom



Studienjahresstruktur Vollzeitstudium

1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr	
1. Semester		3. Semester		5. Semester	
38	Blockwoche (Einführung)	38		38	
39		39		39	
40		40		40	
41		41		41	
42	Theorie bzw. begleitete Studienarbeitszeit	42	Theorie bzw. begleitete Studienarbeitszeit	42	Theorie bzw. begleitete Studienarbeitszeit
43		43		43	
44		44		44	
45		45		45	
46		46		46	
47		47		47	
48		48		48	
49		49		49	
50		50		50	
51		51		51	
52		52		52	
Semesterintegriertes Praktikum 1: Volksschule, Kindergarten		Semesterintegriertes Praktikum 3: Klinik, Reha, Privatpraxis mit Erwachsenen		Semesterintegriertes Praktikum 4: alle Berufsfelder	
1. Zwischensemester		3. Zwischensemester		5. Zwischensemester	
1		1		1	
2	Lernpraktikum 1 (Teil 1):	2	Lernpraktikum 2 (Teil 1):	2	Lernpraktikum 3:
3	Logopädischer Dienst	3	alle Berufsfelder	3	alle Berufsfelder
4		4		4	(inkl. Therapieprüfung und Abklärungsprüfung)
5		5		5	
6		6	Total LP2: 5 Wochen + 12 Tage	6	
7		7		7	
2. Semester		4. Semester		6. Semester	
8		8		8	
9		9		9	
10		10		10	
11		11		11	
12	Theorie bzw. begleitete Studienarbeitszeit	12	Theorie bzw. begleitete Studienarbeitszeit	12	
13		13		13	
14		14		14	
15		15		15	
16		16		16	
17		17		17	
18		18		18	
19		19		19	
20		20		20	
21		21		21	
Semesterintegriertes Praktikum 2: Logopädischer Dienst		Lernpraktikum 2 (Teil 2): alle Berufsfelder		Theorie bzw. begleitete Studienarbeitszeit: (1 Tag pro Woche)	
2. Zwischensemester		4. Zwischensemester		Total LP3: 16 Wochen	
22	Lernpraktikum 1 (Teil 2): (inkl. Eignungsprüfung)	22		22	
23		23		23	
24		24	Prüfungswochen	24	
25		25		25	
26	Total LP1: 10 Wochen	26	Blockwoche WDA	26	Präsentation Bachelorarbeit
27		27	Bachelorarbeit	27	Schlusswoche
28		28			
29		29			
30		30			
31		31			
32		32			
33	Prüfungswochen	33			
34		34			
35		35	Berufspraktische Projektarbeit		
36		36			
37		37			

Ferien der Volksschule St.Gallen



Logopädie

Erst- und Schriftspracherwerb, Sprach- und Sprechstörungen, Stimmstörungen, Redeflussstörungen, Schluckstörungen, Kommunikationsstörungen



Bezugswissenschaften

Medizin, Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Linguistik, Recht, Dyskalkulie



Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Wissenschaftliches Arbeiten und Denken, Kommunikation und Interaktion, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Administration, Qualitätssicherung und Evaluation



Berufspraktische Studien

Semesterintegrierte Praktika, Lernpraktika, Fallstudien, Projekt Diagnostik und Therapieplanung, Vertiefungsstudium



Interessengeleitetes Studium

Themenwochen, Hausarbeit, Studienreise, Öffentlichkeitsarbeit, Fachartikel, SAL-Tagungen

Individuelles und gemeinsames solidarisches Lernen

Studierende der SHLR entwickeln durch individuelles und gemeinsames Erwerben und Verknüpfen von Fachwissen inhaltliche, personale und soziale Kompetenzen. Das Lernen als zielorientierter Prozess beruht auf kompetenzorientierten Lernzielen. Die Dozentinnen und Dozenten der SHLR unterstützen die Studierenden durch eine lernzielbezogene, fordernde und lebensnahe Lernumgebung.

Verknüpfung von Theorie, Praxis und Forschung

Die Verknüpfung von theoretisch vermittelten Lehrinhalten und deren praktischen Umsetzung stehen im Fokus der Ausbildung an der SHLR. Die Studienstruktur umfasst von Beginn an Praktika, die einerseits in Form von semesterintegrierten Einzeltagen und andererseits durch Blockpraktika in den Zwischensemestern umgesetzt werden. Die SHLR versteht sich zudem als Forschungsgemeinschaft, die forschendes Denken der Studierenden und die dadurch entstehenden Ergebnisse (in Form von Daten oder Produkten) berücksichtigt und für die Weiterentwicklung der Fachdisziplin Logopädie nutzt.

Entwicklung einer kritischen Haltung

An der SHLR werden unterschiedliche fachrelevante Ansätze, Denkrichtungen und Methoden vermittelt. Das eigene Denken, Kombinieren und Verknüpfen erhält dabei viel Raum. Kritisch-konstruktive Dialoge finden in Form von Diskussionen in einzelnen Lehrveranstaltungen oder Fachgesprächen statt. Es wird dabei Wert auf ein angemessenes und seriöses Argumentieren und Positionieren des kritischen Hinterfragens gelegt.

Präsenzpflcht und Selbstorganisation

Das Studium an der SHLR umfasst einen hohen Anteil an Kontaktstunden und damit verbundener Anwesenheitspflicht. Dieser Umstand bringt die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens, reger Diskussionen und des regelmässigen Fachaustausches mit sich. Die persönliche inhaltliche Vertiefung und Selbstorganisation kommt trotz hoher Präsenz in unterschiedlichen Ausbildungsinhalten zum Tragen.

Aufnahme

Zulassungsbedingungen und persönliche Voraussetzungen

Zulassungsbedingungen

- Eidgenössisch anerkanntes gymnasiales Maturitätszeugnis, von der EDK anerkanntes Lehrdiplom oder Fachhochschulabschluss
- Fachmaturität oder Fachmittelschulabschluss, Berufsmaturität oder Abschluss einer mindestens dreijährigen anerkannten Berufsausbildung mit einer mehrjährigen Berufserfahrung und einem Nachweis des Allgemeinwissensstandes auf gymnasialem Maturitätsniveau mittels einer Ergänzungsprüfung (Passerelle)

Berufsrelevante Voraussetzungen

- Vorpraktikum in Form einer mindestens dreimonatigen Unterrichtserfahrung, sozialpädagogischen oder klinischen Praxis
- Berufsorientierung: Einblick in die logopädische Tätigkeit an mindestens drei Tagen (24 Lektionen) in drei verschiedenen Institutionen (logopädischer Dienst, Sprachheilschule, Klinik, logopädische Praxis)
- keine berufsrelevante Beeinträchtigung bezüglich Gehör, Stimme sowie Zahn- und Kieferstellung (spezialärztliches Gutachten)
- keine berufsrelevante Beeinträchtigung bezüglich Sprech-, Lese- und Schreibvermögen und das Beherrschen der deutschen Standardsprache in Wort und Schrift (logopädisches Gutachten)
- unterschriftliche Bestätigung, dass weder Einträge im Zentralstrafregister noch Verfahren wegen Sexualdelikten mit Minderjährigen vorliegen

Persönliche Voraussetzungen

Der Beruf erfordert zudem Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Kommunikationsfähigkeit, psychische Belastbarkeit, Verständnis für soziale Zusammenhänge, Flexibilität, pädagogisches Geschick, Kreativität, Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und Geduld.

Finanzierung

Gebühren, Bedingungen und weitere Informationen

Einmalige Gebühren

• Anmeldegebühr	CHF	200.00
• Gebühr für das Aufnahmeverfahren	CHF	200.00
• Immatrikulationsgebühr	CHF	300.00

Wiederkehrende Gebühren

• Semestergebühr Vollzeitstudium	CHF	1'000.00
• Semestergebühr Teilzeitstudium	CHF	600.00
• Prüfungsgebühren pro Prüfungsblock	CHF	200.00

Weitere Kosten

Weitere Studienkosten (Fachliteratur usw.) gehen zu Lasten der Studierenden.

Zahlungsmodus

Die Semestergebühren müssen jeweils bis Semesterbeginn beglichen werden.

Stipendien

Allfällige Möglichkeiten zum Stipendienbezug sind vor Studienbeginn abzuklären. Auskunft geben die zuständigen Stipendienstellen der Wohnsitzkantone.

Versicherungen

Der Abschluss von Versicherungen gegen Unfall, Krankheit usw. ist Sache der Studierenden.

Beratung

Wir sind für Sie da. Gerne beraten wir Sie persönlich und stehen Ihnen für individuelle Auskünfte zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail.

Kontakt und Information

Wichtige Informationen auf einen Blick

STUDIENORT

Marienberg
Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

T +41 71 858 7171
Mail: ausbildung@shlr.ch

ANMELDUNG

jährlich bis zum 15. Januar
vor Studienbeginn

Informationsveranstaltung
jährlich im November
www.shlr.ch

STUDIENBEGINN

jährlich im September

Semesterbeginn
Herbstsemester KW 38
Frühjahrssemester KW 8

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular unter: www.shlr.ch

Aufnahmeverfahren

Nach erfolgter Anmeldung werden die Bewerberinnen und Bewerber zum Aufnahmeverfahren eingeladen. Dies umfasst ein Gruppen- und Einzelgespräch sowie eine schriftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Zulassungs- und Prüfungskommission der SHLR.

Immatrikulation

Die Immatrikulation erfolgt nach positivem Aufnahmeentscheid mittels Begleichung der Immatrikulationsgebühr.

Exmatrikulation

Eine Exmatrikulation ist schriftlich mit Angabe des Grundes fristgerecht einzureichen. Die Exmatrikulationsfristen sind für das Frühjahrssemester der 31. Januar und für das Herbstsemester der 31. August. Exmatrikulationen im laufenden Semester sind nicht möglich.

Nebenerwerb

Bei der Vollzeitausbildung ist ein Nebenerwerb während der Semester nur sehr eingeschränkt möglich. Teilzeitstudierende können neben dem Studium einer beruflichen Tätigkeit von max. 30-40% nachgehen.

Ihre Vorteile

Studieren in Rorschach

Die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach

- bietet Studiengänge an, die zu einem attraktiven Beruf führen.
- bildet motivierte Menschen aus.
- führt kleine Klassen mit individueller Betreuung.
- bietet vom ersten Semester an den Bezug zur Praxis.
- ermöglicht Praktikumseinsätze in der ganzen Schweiz und im benachbarten Ausland.
- profitiert durch die Nähe zu den Studiengängen der PH St.Gallen: gemeinsame Module, gemeinsame Freifachstudien, gemeinsame Hochschulmediathek.
- bietet mit ihren Räumlichkeiten in der renovierten ehemaligen Klosteranlage Marienberg einen wunderschönen Rahmen für das Lernen.
- verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit Mensa, Sporthallen, Medienwerkstatt und grosszügiger Parkanlage mit Sicht auf den Bodensee.
- bietet den Aufenthalt in einer kleinen Stadt am Bodensee mit tiefen Lebenskosten und günstigem Wohnraum.
- bietet die Nähe zur Universitätsstadt St. Gallen und deren kulturellem Angebot.
- bietet «Grenzerfahrung»: Nähe zu Österreich, Deutschland und zum Fürstentum Liechtenstein.



Besuchen Sie uns online

www.shlr.ch